



Vielfältig ausgebildet: Hauswirtschafterinnen freuen sich über bestandene Abschlussprüfungen



Markdorf. Am Donnerstag, 22. Juli 2010, durften sich die frisch gebackenen Hauswirtschafterinnen der Justus von Liebig Schule am Standort in Markdorf über den erfolgreichen Abschluss ihrer zweijährigen Ausbildung freuen.

Anspannung und freudige Erwartung dominierten das Gespräch der Absolventinnen im Vorfeld der Zeugnisausgabe. In Teilzeitform hatten sie eine berufliche Ausbildung erlangt, die drei Jahre Ausbildung erfordert. Mit organisatorischem Geschick und mithilfe des Rückhalts der Familie gelang es ihnen, die neue

Herausforderung zu meistern.

Stolz erfüllt sie nun nach dem gelungenen Abschluss. Dieser Ausbildungsgang ermöglichte einigen von ihnen, eine Ausbildung auch mit über 50 Jahren abzuschließen. Für andere ist es nach der Familienphase die erste abgeschlossene Berufsausbildung überhaupt. Genugtuung und ein neues Selbstvertrauen schwingen mit, wenn gleich zwei Teilnehmerinnen des Ausbildungsgangs von sich behaupten können, dass sie ihren beruflichen Abschluss gleichzeitig mit ihren Töchtern erlangen.

Entgegen der landläufigen Meinung „das bisschen Haushalt macht sich von alleine“, beinhaltet die Ausbildung der zweijährigen Berufsfachschule Zusatzqualifikation - Schwerpunkt Ernährung ein komplexes Anforderungsprofil. Fachkompetenzen in Ernährungslehre, Sozialpflege, Wirtschaftskunde, Mathematik, Deutsch und Datenverarbeitung sowie im Verpflegungs- und Servicebereich, Textilarbeit/Gestalten sollen auf eine professionelle berufliche Tätigkeit in den verschiedenen Aufgabenfeldern der Hauswirtschaft vorbereiten. Ziele der Ausbildung sind gleichermaßen die Förderung der Kommunikationsfähigkeit und Kreativität, um Personen verschiedener Altersgruppen verantwortungsvoll zu versorgen und zu betreuen. Hauswirtschaftliche Fähigkeiten und Wissen sollen nachhaltig ökologisches und ökonomisches Haushalten ermöglichen.

Schulleiterin Liliane Frank würdigte bei der Zeugnisausgabe die Leistungen der Absolventinnen und beglückwünschte sie zu ihrem Abschluss als Hauswirtschafterin. Sie betonte, dass der Ausbildungsgang als Hauswirtschafter/in zunehmend in den Fokus der Politik gelange. Angesichts der gravierenden gesellschaftlichen Veränderungen sei ein politisches Bewusstsein dafür entstanden, dass man für diese Ausbildung Werbung in der Öffentlichkeit leisten müsse. In einer Welt der convenience foods oder Fertiggerichte, des bequemen catering, in einer Gesellschaft, wo die Nahrungszubereitung aus Lebensmitteln als Ganzes von immer weniger Kindern erfahren wird, steigt die Bedeutung der hauswirtschaftlichen Fachkompetenzen über gesundheitsbewusste Ernährung.



Zum Abschluss ihrer Ansprache wies Oberstudiendirektorin Frank darauf hin, dass die Ausbildung den Absolventinnen neben den fachlichen Kompetenzen auch den Mut geben wollte, Neuland zu betreten und sich an neue Herausforderungen zu wagen.

Die Ausbildung der 2 BFQH2 erfolgreich abgeschlossen haben folgende Schülerinnen: Emrich-Sterl Gabriele, Hilbert Dorothea, Höhn Claudia, Illgen Simone, Koob Tanja, Reichle Gisela, Reiss Nadine.

Eine Belobung für gute Leistungen erhielt Dorothea Hilbert. [...]

<http://www.jvls-ueberlingen.de/index.php/aktuelles/pressemitteilungen/40-sot-an-der-justus-von-liebig-schule-ueberlingen>